

Medienmitteilung

Bern,
4. April 2008

Clientis Konzerngewinn erstmals über CHF 100 Mio.

Die 29 Banken der Clientis Gruppe verzeichneten auch 2007 ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Der Konzerngewinn stieg um 7% und überschritt erstmals die Schwelle von CHF 100 Mio. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 4,7% auf knapp CHF 17 Mrd. Damit setzte die Clientis Gruppe – unbeschadet von der Krise an den weltweiten Kreditmärkten – ihr solides Wachstum fort.

Clientis AG
Gurtengasse 6
Postfach 252
3000 Bern 7

Telefon 031 660 46 44
Fax 031 660 46 55

info@clientis.ch
www.clientis.ch

«Die erneuten Rekordzahlen bestätigen, dass wir mit unserem Geschäftsmodell die Weichen richtig gestellt haben», erklärte Hans-Ulrich Stucki, Direktor der Clientis AG, am Freitag an der Jahresmedienkonferenz in Zürich. «Dank der konsequenten Fokussierung auf den Vertrieb in den jeweiligen regionalen Märkten entwickeln sich unsere Banken weiterhin kontinuierlich und weisen ein nachhaltiges Wachstum auf.»

Die konsolidierte Bilanzsumme der Banken erhöhte sich 2007 um weitere CHF 763 Mio. auf CHF 16,9 Mrd. Das Wachstum im Kundengeschäft war grösser als im Vorjahr. Die Kundengelder nahmen um 3,5% auf CHF 12,2 Mrd. zu. Dies zeuge vom Vertrauen der Anleger in die Bonität der Clientis Gruppe, wie CFO Roger Auderset ausführte. Die Kundenausleihungen konnten um 5,1% auf CHF 14,8 Mrd. gesteigert werden. Beim Kerngeschäft der Clientis Banken, dem Hypothekengeschäft, stiegen die Ausleihungen um CHF 665 Mio. auf CHF 13,8 Mrd. Der Zuwachs von 5,0% liegt klar über dem Marktwachstum von rund 3,5%. Die Hypothekenausleihungen der Clientis Banken beschränken sich auf das einheimische Geschäft.

Höhere Erträge in allen Sparten

Zum Erfolg haben sämtliche Ertragssparten beigetragen. Beim Zinsengeschäft, das den grössten Teil des Ertrags ausmacht, resultierte ein Plus von 4,7% auf CHF 274 Mio. Der Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg um 12,4% auf CHF 36,7 Mio. und die übrigen Erfolge erhöhten sich um CHF 4,2 Mio. auf CHF 15,9 Mio.

Als Folge des grösseren Geschäftsvolumens und entsprechend höherer Investitionen in den Vertrieb hat auch der Geschäftsaufwand zugenommen, und zwar um 7,9% auf CHF 190,7 Mio. Dabei fiel die Steigerung beim Sachaufwand (+11,0% auf CHF 89,9 Mio.), unter anderem wegen einer geänderten Verbuchungspraxis, stärker aus als beim Personalaufwand (+5,3% auf CHF 100,8 Mio.). Die Clientis Gruppe hat 2007 gesamthaft 38 neue Vollzeitstellen geschaffen; die Zahl der Vollzeit-Beschäftigten stieg auf 782.

Erneute Stärkung der Substanz

Der Bruttogewinn wuchs um 4,8% auf CHF 149,1 Mio. Die Position Rückstellungen, Wertberichtigungen und Verluste, die in den letzten Monaten in der Schweiz wiederholt im Zentrum der Diskussionen stand, reduzierte sich bei der Clientis Gruppe zum vierten Mal in Folge, und zwar um -6,8% auf CHF 30,5 Mio. (inkl. praktisch unveränderten Abschreibungen). Bei deutlich höheren Steuern von CHF 27,3 Mio. (+16,6%) stieg der Konzerngewinn um 6,9% auf CHF 100,5 Mio.

Erfreulich präsentieren sich auch die Eigenmittel, die eine komfortable Basis für die weitere Entwicklung der Clientis Gruppe bilden. Das ausgewiesene Eigenkapital stieg nochmals um CHF 87,0 Mio. an und beläuft sich auf CHF 1,54 Mrd. Die nach Bankengesetz erforderlichen Eigenmittel werden mit einer Deckung von 198% deutlich übertroffen.

Änderungen bei Clientis Banken

Durch die Fusion der Clientis Ersparnisgesellschaft Küttigen und der Clientis Ersparniskasse Erlinsbach zur Clientis Bank Küttigen-Erlinsbach AG hat sich die Zahl der Clientis Banken im Geschäftsjahr 2007 von 30 auf 29 reduziert. Die Clientis Ersparniskasse Schaffhausen und die Clientis Bank Sparhafen Zürich werden, wie bereits im Dezember 2007 gemeldet, auf Ende 2008 aus dem Clientis Vertragskonzern austreten, um eigenständig am Markt aufzutreten.

Bessere Positionierung im Markt

«Unsere Banken verzeichnen in den letzten Monaten weitere erfreuliche Fortschritte im Kundengeschäft», hielt Verwaltungsratspräsident Rolf Zaugg fest. Die Gründe sieht er einerseits in den Anstrengungen im Vertrieb. So stieg beispielsweise die Zahl der Filialen in den letzten vier Jahren von 103 auf 113. Andererseits schätzten die Kunden vermehrt Beziehungen zu traditionellen, überschaubaren und mit den Regionen verbundenen Banken.

Die Clientis Gruppe will ihre Fokussierung auf den Vertrieb konsequent fortsetzen. Dabei wird sie das Anlage- und Vorsorgegeschäft weiter ausbauen, unter anderem mit dem Schwerpunkt Pensionsplanung.

Für das laufende Jahr rechnet die Clientis Gruppe mit einem Ergebnis auf der Höhe des Vorjahres.

Die Clientis Gruppe

Clientis vereint eine Gruppe erfolgreicher Schweizer Regionalbanken unter einem starken Dach. Privatpersonen, KMU und Institutionen können auf Produkte und Dienstleistungen vertrauen, die ihre Bedürfnisse umfassend abdecken und ihnen optimal nützen. Sie profitieren von Nähe und Wertschätzung, von individueller Beratung sowie attraktiven Leistungen zu fairen Konditionen. Im Rahmen einer koordinierten Strategie sind die Clientis Banken in der Deutsch- und Westschweiz und teilweise auch im angrenzenden Ausland aktiv. Dabei überzeugt die lokal verbundene Vertrauensmarke durch Kundennähe, Wirtschaftlichkeit und Kompetenz.

Ihre Ansprechperson

Hans-Ulrich Stucki, Direktor Clientis AG, Tel. 031 660 46 44

Mediendokumentation im Internet

Die Dokumentation steht am 4. April 2008 ab 11.30 Uhr unter www.clientis.ch/medien zum Download bereit.

Clientis Gruppe in Zahlen

	2007	2006	Veränderung
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Bilanzsumme	16'868,1	16'105,0	4,7
Kundenausleihungen	14'769,0	14'046,0	5,1
- davon Hypotheken	13'832,2	13'167,4	5,0
Kundengelder	12'171,4	11'763,6	3,5
- davon Spareinlagen	7'443,8	8'011,8	-7,1
Depotvolumen	6'022,2	5'543,6	8,6
Ausgewiesene Eigenmittel	1'540,1	1'453,1	6,0
Eigenmittel-Deckungsverhältnis	197,9%	196,3%	
Eigenmittel-Auslastungsgrad der Clientis Banken	50,5%	50,9%	
Erfolg aus ordentlichem Bankgeschäft	339,8	319,0	6,5
- davon Erfolg aus Zinsengeschäft	274,3	261,9	4,7
Geschäftsaufwand	-190,7	-176,7	7,9
Bruttogewinn	149,1	142,3	4,8
Konzerngewinn	100,5	94,0	6,9
Cost/Income Ratio	56,1%	55,4%	
RorE (Return on required Equity)	12,9%	12,7%	
Anzahl Banken *	29	30	
Geschäftsstellen	113	112	
Mitarbeitende	782	744	

* Fusion der Clientis Ersparnisgesellschaft Küttigen und der Clientis Ersparniskasse Erlinsbach zur Clientis Bank Küttigen-Erlinsbach AG per 1.1.07.

Aufteilung nach Regionen

	Anzahl Banken	Bilanzsumme 2007 in Mrd. CHF
Bern	3	2,7
Nordwestschweiz	4	1,3
Ostschweiz	4	1,7
Westschweiz	5	2,5
Zentralschweiz	2	1,4
Zürich-Schaffhausen	11	7,3
Total	29	16,9

Die 29 Clientis Banken

Kt.	Bank	Hauptsitz
AG	Clientis Bank Küttigen-Erlinsbach AG	Küttigen
	Clientis Bank Leerau	Kirchleerau
	Clientis Sparkasse Oftringen	Oftringen
BE	Clientis Bank Huttwil	Huttwil
	Clientis Bernerland Bank	Sumiswald
	Clientis Caisse d'Epargne du District du Courtelary	Courtelary
BL	Clientis Bank Jura Laufen	Laufen
FR	Clientis Caisse d'Epargne de la Ville de Fribourg	Fribourg
	Clientis Caisse d'Epargne de Prez, Corserey et Noréaz	Prez-vers-Noréaz
	Clientis Sparkasse Sense	Tafers
JU	Clientis Banque Jura Laufon	Delémont
LU	Clientis EB Entlebucher Bank	Schüpfheim
	Clientis Triba Partner Bank AG	Triengen
SG	Clientis Bank Oberuzwil AG	Oberuzwil
	Clientis Bank Thur	Ebnat-Kappel
	Clientis Bank Toggenburg	Kirchberg
	Clientis Biene - Bank im Rheintal	Altstätten
SH	Clientis BS Bank Schaffhausen	Neunkirch
	Clientis Ersparniskasse Schaffhausen	Schaffhausen
	Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen	Thayngen
SO	Clientis Bank im Thal AG	Balsthal
VD	Clientis Crédit Mutuel de la Vallée SA	Le Sentier
ZH	Clientis Bank Sparhafen Zürich	Zürich
	Clientis Bezirksparkasse Uster	Uster
	Clientis Regiobank Männedorf	Männedorf
	Clientis Sparcassa 1816 Gen.	Wädenswil
	Clientis Sparkasse Horgen	Horgen
	Clientis Sparkasse Küsnacht ZH	Küsnacht
	Clientis Sparkasse Wiesendangen	Wiesendangen
	Clientis Sparkasse Zürcher Oberland	Wetzikon